



## Kerstin Griese

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Parlamentarische Staatssekretärin beim  
Bundesminister für Arbeit und Soziales

Kerstin Griese MdB · Deutscher Bundestag · 11011 Berlin

Berlin, 29. Oktober 2020

### Deutscher Bundestag

Otto-Wels-Haus  
11011 Berlin  
Telefon 030 227-72680  
Fax 030 227-76980  
kerstin.griese@bundestag.de

### Bürgerbüro

#### Niederberg/Ratingen

Willy-Brandt-Zentrum  
Schlossstraße 2  
42551 Velbert  
Telefon 02051 8004699  
Fax 02051 8004698  
kerstin.griese@wk.bundestag.de

[www.kerstin-griese.de](http://www.kerstin-griese.de)  
[facebook.com/kerstingriesemdb](https://facebook.com/kerstingriesemdb)  
[twitter.com/kerstingriese](https://twitter.com/kerstingriese)

Liebe Genossin, lieber Genosse,

in diesen schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass die Menschen wissen, dass sie sich auf die SPD und auf ihre Bundestagsabgeordnete verlassen können. Ich stehe für bestmögliche Gesundheitsversorgung und Pflege für alle, für soziale Gerechtigkeit, gute Arbeit, beste Chancen für alle Kinder, Unterstützung für Familien und sichere Renten. Alle diese Themen und noch viel mehr bearbeite ich im Bundestag als deine Abgeordnete, im Bundesministerium für Arbeit und Soziales als Parlamentarische Staatssekretärin und als Wahlkreisabgeordnete, die vor Ort in unseren Städten präsent und gut vernetzt ist.

Ich möchte 2021 sehr gerne wieder für die SPD für den **Bundestag** kandidieren und den Wahlkreis Niederberg/Ratingen vertreten. Dafür bitte ich dich sehr herzlich um deine Unterstützung. Ich bringe mich mit viel Herz und Engagement, mit Kompetenz und Erfahrung, aber auch mit Offenheit für neue Ideen und Wahlkampfformen ein und freue mich, wenn wir zusammen ein gutes Ergebnis für unsere SPD erkämpfen.

An vielen Verbesserungen konnte ich trotz des oft massiven Widerstands aus der CDU/CSU mitwirken – zum Wohle der Betroffenen:

Wir, die SPD, haben es geschafft, dass es endlich eine **Grundrente** gibt, von der besonders Frauen profitieren werden. Wer jahrzehntelang gearbeitet, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt hat, bekommt einen Grundrentenzuschlag.

Das massiv ausgeweitete **Kurzarbeitergeld** sorgt dafür, dass ein schwerer Einbruch am Arbeitsmarkt in der Coronakrise verhindert wurde. Bereits jetzt geht die Arbeitslosigkeit wieder zurück. Deutschland steht im Vergleich zu vielen anderen Ländern erheblich besser da. Das ist ganz entscheidend das Verdienst unserer SPD-Minister Hubertus Heil und Olaf Scholz.

Und noch viel mehr sozialdemokratische Politik haben wir im Arbeits- und Sozialministerium durchgesetzt: das Rückkehrrecht von **Teilzeit in Vollzeit**, die Unterstützung von Menschen mit



**pflegebedürftigen Eltern**, ein Einwanderungsgesetz, um den **Fachkräftemangel** abzumildern. Wir konnten die Ausbeutung von **Paketboten** beenden und wir werden das auch in der **Fleischindustrie** durchsetzen. Besonders engagiert habe ich mich auch für mehr Teilhabe von **Menschen mit Behinderungen** und für die Sicherung der **sozialen Arbeit** der Wohlfahrtsverbände in der Corona-Pandemie.

Doch ich weiß, dass niemand für seine Erfolge in der Vergangenheit gewählt wird. Sondern es geht darum, auf der Grundlage des bisher Geleisteten glaubwürdig zu vermitteln, die richtigen Konzepte für die Zukunft zu haben:

Ich habe intensiv am zukunftsweisenden **Sozialstaatskonzept der SPD** mitgearbeitet. Denn Hartz IV, beschlossen 2003 in einer Phase von Massenarbeitslosigkeit, passt nicht mehr in die heutige Zeit. Nie zuvor waren so viele Menschen in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Gleichzeitig sind immer noch zu viele Menschen langzeitarbeitslos. Deswegen ist es gut, dass wir es geschafft haben, einen **sozialen Arbeitsmarkt** zu etablieren. Dieser muss in den nächsten Jahren ausgebaut werden. Wir wollen aber noch mehr: ein **Recht auf Teilhabe, Arbeit und Weiterbildung** für alle und eine echte **Kindergrundsicherung**.

Der Bund muss die Länder und Kommunen noch mehr unterstützen, damit **gute Bildungschancen für alle Kinder** verwirklicht werden. Die Corona-Krise hat gezeigt, wo gerade in NRW noch viele Probleme sind, z. B. bei der Digitalisierung der Schulen. Außerdem brauchen wir einen **Altschuldenfonds**, von dem besonders nordrhein-westfälische Kommunen profitieren. Das hat die Union bisher verhindert. Dieses Thema verfolge ich weiter, denn wir brauchen **handlungsfähige Städte**.

Ich will unsere **Arbeitswelt** von morgen so gestalten, dass alle teilhaben können, gute Löhne gezahlt werden und die Chancen der **Digitalisierung** genutzt werden. Ich will, dass alle **Kinder und Jugendlichen** beste Bildungschancen haben, unabhängig von ihrer Herkunft. Ich will, dass unsere **Städte** attraktive und lebenswerte Orte sind, in denen der Zusammenhalt durch das **Ehrenamt** gestärkt wird.

Ich bin jederzeit ansprechbar, über mein Büro oder direkt telefonisch 0177-4606070, per Mail kerstin.griese.mdb@bundestag.de oder bei Veranstaltungen. Dein Ortsverein wird im November zusammen mit mir zu einer Diskussion - coronabedingt im Internet - einladen, damit wir die Möglichkeit haben, uns auszutauschen. Ich freue mich, wenn du meine erneute Kandidatur unterstützt.

Ich wünsche dir persönlich alles Gute, bleib gesund!

Mit herzlichen Grüßen

*Deine Kerstin*